

Ressort: Vermischtes

Ban: Weltgemeinschaft hätte in Ruanda mehr tun können

Kigali, 07.04.2014, 20:43 Uhr

GDN - UN-Generalsekretär Ban Ki-moon hat anlässlich des Gedenkens an die Opfer des Völkermordes in Ruanda vor 20 Jahren deutlich gemacht, dass die Weltgemeinschaft mehr hätte tun können und sollen. Die Friedenstruppen seien abgezogen worden, als sie am dringendsten gebraucht wurden, so der UN-Generalsekretär am Montag in der ruandischen Hauptstadt Kigali.

Ban rief die Staatengemeinschaft zu Wachsamkeit auf: Anzeichen für derartige Verbrechen, die noch immer überall in der Welt möglich seien, müssten frühzeitig erkannt werden. Werde ein Risiko erkannt, sollte nicht auf fremde Anweisungen gewartet, sondern unverzüglich gehandelt werden. "Unsere Hauptaufgabe muss es stets sein, Menschen zu schützen", so Ban. In Ruanda hatten Hutu-Milizen zwischen April und Juli 1994 bis zu eine Million Menschen, von denen die meisten der Minderheit der Tutsi angehörten, getötet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32795/ban-weltgemeinschaft-haette-in-ruanda-mehr-tun-koennen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619